

Neue Luzerner Zeitung Online, 10. Dezember 2014, 00:00

«Es ist eine Zeit angekommen»



Ein voller Chor in der Pfarrkirche Kerns im Rahmen des Adventskonzerts. (Romano Cuonz)

KERNS · Ein seltenes Bild von der Kanzel: In der Kirche kein Platz mehr frei und im Chor 150 Singende und Musiker, die in den Advent einstimmen.

Romano Cuonz

Bilderstrecke: [«Advent in Kerns»](#)



Rund 150 Stimmen verbreiteten weihnächtliche Atmosphäre in der Pfarrkirche in Kerns. (Bilder:)

Romano Cuonz

«Still, still, still, wenn s' Chindli schlafe will», singen die achtzehn Kernser Singbuben in den roten Hirtenhemden. Und es wird tatsächlich mäuschenstill in der grossen Kernser Kirche! Dies, obwohl sie bis auf den letzten Platz besetzt ist. Früher war die Einstimmung in den Advent in Kerns allein Sache der Singbuben. Seit 14 Jahren erhält der bekannte Bubenchor Unterstützung. Und wie: An Mariä Empfängnis traten neben den Singbuben drei Chöre, zwei Jodlerklubs, ein Alphorntrio und das Bläserensemble der Harmoniemusik auf.

Und all die 150 Beteiligten hatten wenn auch mit sehr verschiedenen Darbietungen – ein und dasselbe Ziel: Sie wollten mit Liedern und Musik auf die baldige Ankunft des Christkinds einstimmen. Für weihnächtliche Stimmung sorgten auch zahlreiche Kerzen und eine wunderbare Lichtkulisse von Roland Preiss.

Alte und neue Stücke und Lieder

Was dieses Jahr freudig überraschte, war die grosse Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Darbietungen. Die Kernser Singbuben (Leitung Myriam und Sepp Ettlín) überraschten mit dem neuen, stimmungsvollen Lied «Ä Hirtebuüb vom heiligä Land». Komponiert hat es Sepp Ettlín selber. Der Samiglaiserchor (Leitung Rees Rööslí) bot gleich zwei Lieder des Komponisten Lorenz Maierhofer dar. Aus den Melodien dieses Österreichers glaubt man den Advent wie es ein Titel verspricht – tatsächlich herausleuchten zu «hören». Sehr passend und stimmig das Jodellied «Waldversprüche», das der Jodlerklub Melchtal (Leitung Monika Ettlín) sang. Es gab daneben auch fremdländische Weihnachtsmelodien: Das Cantus Vocal Ensemble (Leitung Elfried von Rotz) intonierte in gewohnt einfühlsamer und gekonnter Weise «Down in Bethlehem» und «Shine your Light». Der Kernser Singkreis (Leitung Martin Odermatt) sorgte mit einem bolivischen Lied und dem weltbekannten «Mary's Boychild» dafür, dass sich das Publikum mit Mitsummen fast nicht mehr zurückhalten konnte.

Eines der schönsten und bekanntesten Adventslieder präsentierte mit wunderschönen Solo- und Chorstimmen der Jodlerklub Fruttklänge unter Silvia Windlin: «Es ist für uns eine Zeit angekommen ...» Die Vorfreude auf das grosse Fest, das unsere hektische Welt so sehnlich erwartet, fand ihren Widerhall auch in den mächtigen Tönen des Alphorntrios «Bärgfründe» oder in Händels Ouvertüre zur Feuerwerksmusik mit dem Bläserensemble der Harmoniemusik (Leitung Beat Blättler).

Am Ende rieselte leise der Schnee

Und dann, ganz zum Schluss, durften die vielen grossen und kleinen Zuhörer wirklich mitsingen. Dann, als Moderatorin Silvia Windlin und Organisator Bruno von Rotz alle Beteiligten im Chor versammelte, und diese mit 150 Stimmen – das altvertraute Lied «Leise rieselt der Schnee» anstimmten. Dass dazu im Hintergrund Schnee wirklich rieselte und gar nicht mehr aufhören wollte, war dann noch das Tüpfelchen auf dem i dieser schönen Veranstaltung.

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/ow/abo/Es-ist-eine-Zeit-angekommen;art9650,458199>